
Westwind/Publikationen auf Ihrer Website

8 Nachrichten

Kohler, Mirjam <mirjam.kohler@baz.ch>
An: svp.kleinluetzel@gmail.com, rolf.meyer@kleinluetzel.ch

7. Juli 2023 um 14:58

Sehr geehrter Herr Meyer

Ich melde mich bei Ihnen, weil mir auf Ihrer Website und Ihrer Publikation "Westwind" esoterische Inhalte und solche mit Staatsverweigerungsbezügen (S.H.A.E.F.-Gesetze; Warum mit dem Staat kein Staat zu machen ist - Mit der Dreigliederung das Demokratieverständnis erneuern; Stopp der illegalen Privatisierung des Staates (SiPS); Kooperation mit der Regiogruppe von Freunde der Verfassung; Graswurzele - die Alternative zur Krise!; Werbung für Osmose-Wasserbar) zu lesen sind.

Diese Inhalte sind auch in Kreisen sogenannter Staatsverweigerer sehr beliebt. Inhalte wie die S.H.A.E.F.-Gesetze und SiPS finden sich gar ausschliesslich in solchen Kreisen.

In diesem Kontext möchte ich Sie bitten, mir folgende Fragen zu beantworten:

- Es scheint widersprüchlich, von der illegalen Privatisierung des Staates bzw. dessen Nicht-Existenz zu schreiben und gleichzeitig Gemeinderat eben dieses Staates zu sein. Was sagen Sie dazu?
- Sehen Sie sich selbst als "Staatsverweigerer"?
- Wenn Sie aufgrund der Rechtsstreitigkeiten mit Ihrem Vermieter nicht mehr auf dem Huggerwald 510 leben können, wollen und können Sie dann überhaupt in Kleinlützel und Ihrer Funktion bleiben?

Ich bitte Sie um Rückmeldung bis Dienstag, 11.7., 10 Uhr - auch falls Sie sich nicht äussern wollen - und verbleibe mit freundlichen Grüßen

--

Mirjam Kohler
Redaktorin

Basler Zeitung[Aeschenplatz 7](#)[4052 Basel](#)Eine Marke von Tamedia 

Rolf Meyer <svp.kleinluetzel@gmail.com>
An: "Kohler, Mirjam" <mirjam.kohler@baz.ch>

10. Juli 2023 um 06:49

Guten Morgen Frau Kohler

Für Ihre Mail vom 7.7.23 möchte ich mich bedanken und erkenne, dass Sie den "Besuch auf der Bühne meines Lebens" nutzten, um die Publikation *WESTWIND* näher zu betrachten.

Bevor ich mich zu Ihren Fragen konkret äussere, bitte ich Sie, mir den Grund Ihrer Fragen zu nennen. Davon ausgehend, dass die Antworten für einen Artikel in der *BaZ* verwendet werden, muss ich die "Story" des Artikels und den Zusammenhang mit mir wissen.

Gerne erwarte ich Ihre erneute Kontaktaufnahme und sende aus dem Huggerwald einen guten Wochenstart wünschend

freundliche Grüsse

Rolf Meyer

 Kleinlützel

Rolf Meyer, Präsident

Huggerwald 510, 4245 Kleinlützel

041 850 13 61 , 077 404 96 10

<https://www.svp-kleinluetzel.ch/>

Kohler, Mirjam <mirjam.kohler@baz.ch>
An: Rolf Meyer <svp.kleinluetzel@gmail.com>

11. Juli 2023 um 09:43

Guten Tag Herr Meyer

Merci für Ihre E-Mail. Ich wurde auf Sie und Ihr Wirken aufmerksam gemacht mit dem Hinweis, dass Sie sowohl auf Ihrer Homepage, als auch der Publikation Westwind Inhalte aus dem Staatsverweigerer-Milieu teilen. Dieser Eindruck hat sich mir beim Lesen Ihrer Texte ebenfalls aufgedrängt. Gleichzeitig haben Sie ein politisches Amt inne - was einerseits das öffentliche Interesse unterstreicht, andererseits irritiert. Wenn Sie verbreiten, der Staat werde illegal privatisiert und der Staat sei ein Konstrukt aus Firmen, gleichzeitig aber in diesem "Nicht-Staat" Gemeinderat sind, scheint das nicht ganz aufzugehen.
Darum soll es im Text gehen.

Freundliche Grüsse

Kohler, Mirjam <mirjam.kohler@baz.ch>
An: Rolf Meyer <svp.kleinluetzel@gmail.com>

13. Juli 2023 um 10:05

Guten Tag Herr Meyer

Falls Sie Stellung nehmen möchten, bitte ich um Antwort bis Montagmittag, ansonsten werde ich den Text ohne Ihre Rückmeldung publizieren.

Freundliche Grüsse

Mirjam Kohler

Rolf Meyer <svp.kleinluetzel@gmail.com>
An: "Kohler, Mirjam" <mirjam.kohler@baz.ch>

13. Juli 2023 um 10:23

Guten Morgen Frau Kohler

Leider war ich die letzten beiden Tage ziemlich viel unterwegs und nur schwer erreichbar, darum hier meine verspätete Reaktion.

Bis auf Ihren letzten Satz auf meine Bitte vom 10.7.23 sind mir Ihre wiederholenden Worte bekannt und Ihre Absicht mit dem "Text" glaube ich zu erkennen.

"Darum soll es im Text gehen.", schreiben Sie. Nun möchte ich mich auch nochmals wiederholen und anders formuliert fragen:

- Geht es im Text ausschliesslich um meine Person?
- Wie lautet der Titel des Artikels?

Wie ich soeben aus Ihrer neuen Mail entnehme, geben Sie mir eine erneute "Frist" bis Montagmittag für eine Antwort - mit Folgen!!!

Da bleibt uns beiden ja noch etwas Zeit, dass wir unsere jeweils "gewünschten" Anliegen als erfüllt betrachten können. Ich gebe mir Mühe, Sie nicht zu enttäuschen 😊.

In diesem Sinne freue ich mich auf bald und sende aus dem Huggerwald

sonnige Grüsse
Rolf Meyer

Sehr geehrter Herr Meyer

Ja, es wird im Text voraussichtlich nur um Sie und Ihre Postionen gehen. Zum Titel des Artikels kann ich Ihnen noch nichts sagen, da ich den Text noch nicht geschrieben habe und der Titel allenfalls auch mit Ihrer Rückmeldung zusammenhängt. Es wäre auch gemäss journalistischer Praxis unüblich, diesen im Vorfeld bekannt zu geben.

Als Ergänzung zu den bereits gestellten Fragen muss ich Sie auch noch mit dem Telegram-Kanal von Westwind konfrontieren, bzw. mit der Tatsache, dass dort verschwörungsideologische Inhalte, teilweise mit antisemitischem Hintergrund, verbreitet werden - mutmasslich durch Sie. Was sagen Sie dazu?

Freundliche Grüsse

[Zitierter Text ausgeblendet]

Guten Morgen Frau Kohler

Wie versprochen sende ich Ihnen nachfolgend die Beantwortung Ihrer Fragen und bitte um einen entsprechenden Abzug der Veröffentlichung.

Mit freundlichen Grüssen

Rolf Meyer

SVP Kleinlützel

Rolf Meyer, Präsident

Huggerwald 510, 4245 Kleinlützel

041 850 13 61 , 077 404 96 10

<https://www.svp-kleinluetzel.ch/>

Frage # 1

Hier mein Staatsverständnis:

„Privatinitiative und Eigenverantwortung sind prioritär: Wenn Pri[1]vate eine Aufgabe besser oder gleich gut lösen können wie der Staat, dann soll der Staat Zurückhaltung üben.

So steht es auch in unserem Parteiprogramm. Als Gemeinderat richte ich meine Politik danach aus. Im Gegensatz zu den anderen Parteien haben wir noch ein Parteiprogramm. Nur der guten Ordnung halber: Parteien, die kein Programm haben, richten ihre Politik nach der Windfahne. Windfahnen-Politik ist billiger Populismus.“

Wie ich als Pri[1]vatperson und freiheitlich denkender Mensch in meinem Sein im Jetzt und Hier agiere ist wirkliche Privatsache. Mein Dienen für den Staat ist eine Aktivität für eine Gemeinschaft, von der ein Teil mich als ihren gewählten Vertreter in diesem Amt sehen wollte. Ob dieser Staat nun bei manchen Menschen als überbordend oder zunehmend der politisch-demokratischen Kontrolle mittels öffentlich-rechtlichen Aktiengesellschaften („Der Staat als AG“) entzogen betrachtet wird und wie ich persönlich dazu stehe, ist völlig irrelevant.

Frage # 2

Der Staat hat den Bürgern zu dienen und nicht umgekehrt. Das ist mein liberales Staatsverständnis; mithin Grundlage der 1848er Verfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Gegenfrage: Bin ich automatisch ein „Staatsverweigerer“, wenn ich als meinungsfreier Bürger dieses Landes und als Publizist öffentlich andere Sichtweisen auf meinen Plattformen

zum Nachdenken und zur freien Meinungsbildung anbiete? Ich denke nicht. Im Amt als Gemeinderat, nur so als Beispiel, bin ich immer darauf bedacht, dass ich andere Sichtweisen und Meinungen zu einem Sachthema aufnehme und danach wertfrei meine Argumente darlege, um danach meine Stimme abzugeben. Seit fast drei Jahren existiert meine Internetseite, welche jedem Menschen die Gelegenheit gibt mich ziemlich genau kennenzulernen und seit mehr als zwei Jahren biete ich mit WESTWIND kostenlos eine Möglichkeit, dass auch andere Meinungen zur Sprache kommen können (siehe den roten Faden durch alle Ausgaben). Dieser Umstand war noch niemals im Gemeinderat anstößig oder wurde thematisiert. Daraus schliesse ich, dass ich im Ratskollegium nicht als „Staatsverweigerer“ betrachtet werde.

Frage # 3

Diese Frage will ich nicht in Ihrem Artikel sehen!

Die Angelegenheit auf dem Huggerwald 510 ist eine reine Privatsache in einem laufenden Gerichtsverfahren und Spekulationen sind zum jetzigen Zeitpunkt unangebracht.

Bitte respektieren Sie diesen Wunsch und meine Persönlichkeitsschutzrechte. Danke.

Frage # 4

Moralisierende „Mundtotkeulen“ haben in einer aufgeklärten Gesellschaft nichts verloren. Die Grenzen bildet das Recht: Persönlichkeitsschutzrechte, aber auch das Strafrecht.

Übrigens: Seit **Immanuel Kant** sind Recht und Moral getrennt.

Das Printmedium WESTWIND oder meine Internetseite wollen nur anderen Meinungen auch eine Plattform bieten. Andere Meinungen, die sonst ausgegrenzt werden. Die bis heute verteilten neun Ausgaben zeigen dies deutlich. Aber auch hier gilt mein Grundsatz für die interessierten Menschen: „Glaubt auch mir nicht alles und hinterfragt, sucht und findet selbst zur Wahrheit!“

Mein Leben war bis vor mehr als 30 Jahren, also 40 Jahre lang, „normal“ und ohne Hinterfragung. Nun, mit 71 Jährchen auf dem Buckel, unterstreiche ich meine immer zunehmendere Erkenntnis, dass „alles kein Zufall ist und alles so kommt, wie es kommen muss!“ So auch Ihr Besuch auf der „Bühne meines Lebens“, liebe Frau Kohler.